

Protokoll Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde St. Vinzenz
17. PGR-Sitzung

Termin, Ort	17.11.2022, 19.30 – 22.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Paul	
Teilnehmer	Karin Bühler, Gemeindereferentin Marieluise Gallinat-Schneider, Erika Gerken, Andrea Jung, Manfred Köstel, Walter Kitzinger, Andreas Mattner, Ulrike Mältzer, Claudia Mikolaiczky, Manfred Mientus, Claudia Molitor, Nathalie Ockenfuß, Martin Petermann, Pfr. Dr. Benedikt Ritzler, Frank Roos, Roland Sand, Claudia Schulz, Johannes Schlindwein, Klemens Weik + 3 Gäste entschuldigt: Hartmut Ayrlle, Holger Dietrich, Elisabeth Rieger, Gondulf Schneider, Diakon Bernhard Wilhelm, Patrick Zorn nicht anwesend: Fabian Kasel, Stefan Springer	
Sitzungsleitung Protokollantin	Andrea Jung Karin Bühler	
Nächste Termine	29.11.2022 Stiftungsrat 18.01.2023 Sitzung PGR	
TOP 1	Impuls, Begrüßung, Beschlussfähigkeit	Vorstand
TOP 2	Vorstellung Foren Älterwerden / Bildungswerk	Fr. Brückmann
TOP 3	Verkauf Pfarrhaus St. Anton	Vorstand
TOP 4	Änderungsbeschluss Mietgebühren Gemeindezentren	Vorstand
TOP 5	Bücherei St. Paul: Terminvorschlag Schließung	Vorstand
TOP 6	Bewirtschaftung Parkplatz St. Paul	Vorstand
TOP 7	Mesnerhaus St. Paul	Vorstand
TOP 8	Umsatzsteuer in Kirchengemeinden	Vorstand
TOP 9	PGR-Klausur: Rückblick, Umsetzung	Vorstand
TOP 10	Bericht aus den Kindergärten	C. Schulz
TOP 11	Bericht aus den Gemeindeteams	Verantwortliche
TOP 12	Termine / Verschiedenes	PGR

1. Begrüßung und Impuls durch A. Jung.

Die Tagesordnung wurde rechtzeitig zugestellt, das Gremium ist beschlussfähig. Das Protokoll der letzten Sitzung ist genehmigt, Einsprüche wurden nicht formuliert.

Meldungen zum Punkt Verschiedenes: M. Gallinat-Schneider, M. Köstel

2. Frau Brückmann stellt die Arbeit der Foren Älterwerden und des Bildungswerks vor. In aktuell drei Gruppen, die in St. Anton, St. Josef, sowie in Hof- und Stadtkirche beheimatet sind, organisiert sich die Seniorenarbeit in der SE. Ausflüge wechseln sich mit Vorträgen, Theater- und Konzertbesuchen, sowie gemeinsamen Gottesdiensten und Gebetszeiten ab, so dass pro Monat zeitlich versetzt bis zu drei Angebote gemacht werden können.
Das gemeinsame Bildungswerk der SE, das 2016 entstanden ist, führt drei bis vier Veranstaltungen pro Jahr durch. Die Organisation erfordert einen hohen zeitlichen und teilweise auch finanziellen Aufwand mit entsprechendem Vorlauf. Für 2023 steht bereits ein Termin fest: Der Priester und Dichter Andreas Knapp wird am 28. Oktober zu einer Lesung erwartet. Frau Brückmann dankt im Namen der beiden Gruppen dem Pastoralteam für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.
3. Pfr. Ritzler berichtet über den aktuellen Stand zum Verkauf des Pfarrhauses St. Anton. Das Protokoll einer Sitzung zwischen Vertretern der Pfarrei und der Fa. Maxi-Bau ging den PGR-Mitgliedern vorab zu. Fa. Maxi-Bau möchte auf dem Gelände ein weiteres betreutes Wohnen errichten. Pfarrhaus und Grundstück sollen gegen eine Ablösegebühr und in Erbpacht möglichst zum 01.01.2023 Fa. Maxi-Bau überlassen werden. Ein Notartermin wird zeitnah angestrebt, damit Fa. Maxi-Bau eine vorhabenbezogenen Bebauungsplanänderung in die Wege leiten kann. Sollte die Stadt noch Bedarf für die Unterbringung Geflüchteter haben, würde Fa. Maxi-Bau das Gebäude bis zum Baubeginn für diese Zwecke zur Verfügung stellen und die Vermietung koordinieren. Der PGR spricht sich einstimmig dafür aus, auf der Grundlage des Protokolls den Verkauf zu initiieren.
4. M. Mientus stellt das aktualisierte Verzeichnis der Mietgebühren vor, das aufgrund eines neuen Sachstandes aktualisiert wurde. Die Mieteinnahmen sind nun doch nicht umsatzsteuerpflichtig, so dass eine erneute Anpassung des Verzeichnisses notwendig war. Die überarbeitete Version ging allen PGR-Mitglieder vorab zu. Sie wird einstimmig beschlossen und auf der Homepage unter <https://www.se-bruchsal.de/ueber-uns/pfarrzentren/veroeffentlicht>.

5. Um ausreichend Zeit für die Abwicklung der Aufgabe der Bücherei St. Paul zu haben, wird das Datum der endgültigen Schließung per einstimmigem Beschluss auf den 28.02.2023 festgelegt.
6. Der Parkplatz des Pfarrzentrums St. Paul wird von vielen Anwohnern, aber auch Mitarbeitern des Kindergartens genutzt. Pfr. Ritzler berichtet von einer mündlichen Vereinbarung mit der Stadt, die Räum- und Streupflicht zu übernehmen, im Gegenzug können auch Lehrkräfte des JKG den Parkplatz nutzen. Die Stadt kommt dieser Pflicht wenig nach, meist übernimmt der Hausmeister von St. Paul diesen Dienst. Im Hinblick auf den Ausbau des Pfarrzentrums St. Paul wird der Parkplatz für unsere eigenen Bedürfnisse benötigt, so dass geplant ist, den Parkplatz mit einer Schranke zu versehen und künftig Gebühren für eine Fremd-Nutzung zu erheben. Zahlreiche Fragen zu Art, Erschließung und Verwaltung einer solchen Schranke müssen noch geklärt werden. Der PGR spricht sich einstimmig für die Errichtung einer Schranke für den Parkplatz sowie eines Pollers für den Weg zwischen Sakristei und Kindergarten aus.
7. Das frühere Mesnerhaus St. Paul im Hagelkreuz 18 ist aktuell vermietet. Sollte das Haus für einen Hausmeister für das neue Zentrum benötigt werden, wäre eine Kündigung der derzeitigen Bewohner eine Option. Diese sind darüber bereits unterrichtet. Der PGR spricht sich einstimmig für eine mittelfristige Kündigung des Mietverhältnisses aus.
8. Der Getränkeverkauf bei Veranstaltungen ist ab 01.01.2023 umsatzsteuerpflichtig. Pfr. Ritzler schlägt daher vor, den Getränkeverkauf im Pfarrzentrum St. Paul einzustellen. Künftig sollen bei Nutzung durch Auswärtige diese ihre Getränke selbst mitbringen, um so der Umsatzsteuerpflicht zu entgehen. Bei Speisen- und Getränkeabgaben auf Spendenbasis, z.B. bei Gemeindefesten, wird ebenfalls Umsatzsteuer fällig. Diese wird künftig den Erlösen entsprechend abgeführt. Der PGR billigt dieses Vorgehen einstimmig.
9. Ein Ergebnis der PGR-Klausur im Oktober war die Bildung einer Arbeitsgruppe „Digitale Kirche“. Noch hat sich die Gruppe nicht erneut getroffen, H. Dietrich wollte dazu einladen.
Pfr. Ritzler berichtet von der Arbeit eines anderen Teams, das sich unter dem

Arbeitstitel „ViB – Vinzenz in Bewegung“ Gedanken zur Überbrückung der Bauphase gemacht hat. Durch die Baumaßnahmen im Pfarrzentrum St. Paul werden für eine gewisse Zeit weniger Räume zur Verfügung stehen. Sollte zudem noch das Pfarrheim St. Peter umgebaut werden, würde dies die Raumsituation weiter verschärfen. Die Gruppe hat die Idee entwickelt, die vorhandenen Angebote besser zu bündeln und zu vermarkten. So sollen Menschen motiviert werden, Veranstaltungen seelsorgeeinheitsweit zu besuchen, um so in Bewegung und Begegnung zu kommen und Beheimatung zu erleben. Angedacht ist eine chronologisch aufgebaute Übersicht mit den Terminen der nächsten vier bis sechs Monate, die alle Veranstaltungen, Konzerte, besondere Gottesdienste, aber auch neue Formate, wie z.B. Spieleabende etc. enthält, die allen Interessierten offenstehen. Diese Terminzusammenfassung könnte als Heft gedruckt sowie auch über die Homepage zugänglich gemacht werden.

10. C. Schulz berichtet aus den Kindergärten:

- a. Die nächste Netzwerksitzung findet am 22.11.22 statt.
- b. Eine Fachberaterin der Caritas hat sich das Pfarrheim St. Peter im Hinblick auf eine mögliche Nutzung als Kindergarten angesehen und wird ihre Einschätzungen dazu in einem Bericht zusammenfassen.
- c. Kindergarten St. Elisabeth: Die Bestellung des Außenspielgerätes ist noch nicht erfolgt, ein Termin für eine Besichtigung vor Ort steht fest.
- d. Neue Leiterin des Kindergartens St. Anton wird Frau Jessica Wahl. Sie befindet sich bereits in der Einarbeitung. Die bisherige Leiterin, Frau Schwarz, wird am 17.12.22 in einem Gottesdienst verabschiedet.

11. Bericht aus den Gemeindeteams und Ausschüssen:

- a. C. Mikolaiczky / St. Anton: Das GT wird anlässlich der Verabschiedung von Frau Schwarz einen kleinen Empfang ausrichten. Weitere Themen der Sitzung betrafen Bau und Außenanlagen.
- b. M. Petermann / St. Paul: Das GT hat in einer Nachbesprechung zur Vorstellung der Entwürfe für das neue Pfarrzentrum verschiedene Anmerkungen in einem Protokoll zusammengetragen, das den PGR-

Mitgliedern zugehen soll. Das GT St. Paul unterstützt das GT St. Peter hinsichtlich dessen Ausstattungswünschen zu WC-Anlagen und Küche.

- c. J. Schlindwein / Jugendausschuss: Vertreter von KJG, Pfadfindern und Oberministranten haben sich im Jugendausschuss getroffen. Der regelmäßige Besuch der Gruppenstunden durch Kinder und Jugendliche wird aktuell von allen Gruppen als großes Problem wahrgenommen.

Die KJG muss sich umstrukturieren und wird künftig als Verein fungieren, hier müssen entsprechende Satzungen etc. erarbeitet werden.

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Durchführung der Sternsinger-Aktion aufgrund der geringen Zahl an Teilnehmern eine zwingende Anmeldung in allen Gemeinden erforderlich macht. Aktuell läuft noch eine Meldefrist für interessierte Kinder und Jugendliche, die am 06. und 07.01.23 die Sternsinger unterstützen möchten.

- d. M. Gallinat-Schneider / ACG: Bei den Neuwahlen wurden M. Gallinat-Schneider und Pfr. Achim Schowalter im Amt bestätigt, drittes Vorstandsmitglied ist Marius Adrian Calin von der rumänisch-orthodoxen Gemeinde, M. Köstel ist neuer Kassierer.

12. Verschiedenes:

- a. M. Gallinat-Schneider berichtet als Präventionsbeauftragte über die notwendige Zusammenführung der Schutzkonzepte der einzelnen Gemeinden im Hinblick auf die Bildung der neuen Pfarrei. Das gemeinsame Konzept soll bis Ostern 2023 verabschiedet werden und wird zu gegebener Zeit im PGR vorgestellt. C. Molitor ist neue Vertreterin des PGR zu Präventionsfragen.
- b. Eine Gottesdienstbesucherin hat angefragt, ob in der kalten Jahreszeit Decken bereitgestellt werden könnten, wie dies auch in anderen Kirchen bereits praktiziert wird. Aktuell gibt es einen PGR-Beschluss, sich an die Heizempfehlung der Erzdiözese zu halten und die Kirchen auf 12° C zu heizen, so dass zusätzliche Decken durchaus sinnvoll wären. Allzu billige Decken sollten jedoch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit (Stichwort: Kinderarbeit) nicht gekauft werden, auch müssten diese gereinigt und aufbewahrt werden. Evtl. wäre es sinnvoller, entsprechende Gelder zu investieren, um die

Kirchenräume stärker zu beheizen. Nach kontroverser Diskussion ergibt ein Stimmungsbild, dass die Mehrheit der PGR-Mitglieder zunächst die Lage beobachten und das Thema nochmals behandeln möchte. Der Stiftungsrat wird sich in seiner nächsten Sitzung damit befassen und ggf. einen Beschluss im Umlaufverfahren initiieren.

- c. Pfr. Ritzler berichtet, dass die Generalversammlung der Kolping-Familie beschlossen hat, die Gruppe wegen zu geringer Mitgliederzahlen aufzulösen. Im Januar 2023 wird eine entsprechende Versammlung dazu stattfinden.
- d. M. Köstel gibt die Anfrage eines Gemeindemitglieds weiter, welches sich dafür ausgesprochen hat, ein zentrales Pfarrfest zu veranstalten und auf die kleineren Gemeindefeste zu verzichten. Aktuell gibt es in St. Peter und St. Paul ein gemeinsames Fest, sowie eines in St. Anton. Ob es im Hinblick auf die Bildung der neuen Pfarrei sinnvoll ist, diese Veranstaltungen zum jetzigen Zeitpunkt aufzugeben, wird andiskutiert; die Anfrage soll zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgegriffen werden.
- e. Termine 2023:
PGR-Sitzungen: 18.01. / 09.03. / 05.05. / 20.06. / 19.07. / 21.09.
PGR-Klausur: 03.11. – 05.11.
Patrozinien: 18.03. St. Josef / 18.06. St. Anton / 25.06. St. Peter und St. Paul (in St. Paul) / 02.07. Unsere Liebe Frau / 24.09. St. Damian und Hugo
Open-Air-Familiengottesdienste auf dem Schleicherhof: 21.05. (angefragt) / 01.10.
Mitarbeiterfest: 20.10.
Firmung: 28.10.

Bruchsal, 20.11.2022

Für das Protokoll

gez.

Karin Bühler

Protokollantin

gez.

A. Jung

stellv. Vorsitzende